

Wien, Samstag, den 29. Oktober 1927.

Fremdenstadt Wien.Die Ergebnisse der heurigen Saison. Feste und Ausstellungen im nächsten Jahr.

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Emmerling begann heute um 10 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal eine Sitzung des Wiener Beirates der Fremdenverkehrskommission für Wien und Niederösterreich. Einleitend begrüßte der Vorsitzende die neuernannten Mitglieder des Beirates a.o. Gesandten und bev. Minister Eduard Ludwig, das Wiener Amerika-Institut, das Gremium der Hoteliers und Fremdenbeherberger und die Wiener Vertretung der Agence Havas.

Der Direktor der Fremdenverkehrskommission, Kronfeld, beschäftigte sich einleitend mit der Tatsache, dass es in der Vorkriegszeit vielfach die öffentliche Verwaltung unter ihrer Würde gefunden habe, mit aus der Privatwirtschaft übernommenen Reklamemethoden auf die Gestaltung des Fremdenverkehrs Einfluss zu nehmen. Heute bildet diese Aufgabe, die in der Vorkriegszeit grösstenteils den unmittelbaren Interessen, den Verkehrsunternehmungen und Hoteliers oder lokalen Korporationen überlassen wurde, einen wichtigen Zweig ernster Verwaltungsarbeit. Das alte Oesterreich-Ungarn war in Fremdenverkehrsdingen gewissermassen autark und die Pöden, die aus den Kronländern und Ungarn nach Wien führten, schienen zur Abwicklung eines für die damalige Zeit befriedigenden Fremdenverkehrs auszureichen. Offenbar zusammenhängend mit dem Mangel einer planmässigen Werbearbeit durch öffentliche Institutionen boten Investitionen für den Fremdenverkehr vielfach nicht jene Rentabilität, die das Kapital auf anderen Gebieten erzielte.

Der Bericht umfasste weiters die für die heurige Saison unternommenen Werbeaktionen und die Massnahmen auf dem Gebiete der Fremdenfürsorge.

Der Referent besprach sodann ausführlich die heuer stattgefundenen Veranstaltungen und wird im Verlaufe des Referates auch die Pläne für die im nächsten Jahre vorgesehenen Festwochen, das Bundessängerfest und die Schubertfeier sowie für drei grosse Ausstellungen im Messeplatz entwickeln.

An das Referat wird sich eine ausführliche Debatte anschliessen, in der die Vertreter der am Fremdenverkehr interessierten Kreise ihre Wünsche und Anregungen vorbringen werden.

Bei Blattschluss dauert die Sitzung fort.

.....